



Außenwirtschaft

## Aiwanger: "Mit viel Arbeit und guten Ideen heimgekehrt"

06. August 2019

Die Reise des bayerischen Wirtschaftsministers Hubert Aiwanger nach London war ein voller Erfolg: Insgesamt drei Partnerschaftsvereinbarungen zwischen bayerischen und Londoner Institutionen konnten unterzeichnet werden. Aiwanger: „Wir sind mit viel Arbeit und guten Ideen heimgekehrt.“ Bei einem Unternehmerforum in London mit bayerischen und britischen Unternehmen und Institutionen unterzeichneten Aiwanger und Rajesh Agrawal, der für Wirtschaft zuständige zweite Bürgermeister von London und Chairman von London & Partners, der Londoner Wirtschaftsentwicklungsagentur, eine Partnerschaftsvereinbarung. Ziel der Vereinbarung ist es, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen London und Bayern zu stärken. Aiwanger: „London war immer schon ein wichtiger Partner für Bayern. Führende deutsche Unternehmen aus Bayern wie Siemens, Allianz, BMW und Audi oder die Bayerische Landesbank bereichern das wirtschaftliche Ökosystem Londons mit ihren dortigen Niederlassungen. Sie sind verlässliche Wirtschaftspartner für britische Unternehmen. Beide, London und Bayern, sind international herausragende Technologie- und Wirtschaftsstandorte.“

Die Partner vereinbarten, gegenseitig auch wichtige Wirtschaftsveranstaltungen zu unterstützen wie die London Tech Week, die über 58.000 Besucher in die britische Hauptstadt lockt, oder auch 'Bits & Pretzels', eines der Münchner Top-Events für Start-ups und Firmengründer während des Oktoberfests. Zukünftig werden beide Partner einen verstärkten Fokus auf die Unterstützung von Start-ups legen. Rajesh Agrawal: "Wir sind froh über diese Partnerschaft. Sie demonstriert die unglaublichen Chancen, die London und Bayern auch in den kommenden Jahren haben werden. Bayern und London sind globale Zentren in Bereichen wie der Versicherungswirtschaft oder der Biotechnologie. Es gibt riesige Möglichkeiten der Zusammenarbeit."

Auch Laura Citron, Geschäftsführerin von London & Partner hieß die bayerischen Vertreter mit Aiwanger an der Spitze willkommen: „Bayern und London arbeiten nicht nur in London zusammen, wir haben auch ein Büro in München, wo wir Hand in Hand mit Invest in Bavaria arbeiten.“

Bei dem Forum wurden zwei weitere Vereinbarungen unterzeichnet. Frau Professor Dr. Juliane Winkelmann, Vizepräsidentin der Technischen Universität München

(TUM), und die Vizepräsidentin des Imperial College London, Maggie Dallman, vereinbarten die Forschung und Entwicklung ihrer Universitäten stärker zu vernetzen und gemeinsame Programme für Firmengründungen und Innovationen zu starten. Die UnternehmerTUM GmbH und Connected Places Catapult haben eine Absichtserklärung unterzeichnet, in der sie sich darauf verständigen, im Bereich der urbanen Mobilität zusammenzuarbeiten. Auf Seiten der UnternehmerTUM wird die Zusammenarbeit insbesondere vom Team des vom bayerischen Wirtschaftsministerium geförderten Digital Hub Mobility vorangetrieben. Neben einem Austausch von Vorzeigeprojekten und Blaupausen zu Innovationsformaten sollen konkrete gemeinsame Vorhaben mit dem Ziel initiiert werden, die Mobilität in Städten attraktiver und nachhaltiger zu gestalten. Nach Ansicht der Partner bieten Bayern und London hierfür beste Voraussetzungen. Bilder und ein Video zur London-Reise finden Sie in der Mediathek. Volker Ellerkmann, stv. Pressesprecher  
Tel. (089) 2162 2362  
[volker.ellerkmann\[at\]stmwi.bayern\[dot\]de](mailto:volker.ellerkmann@stmwi.bayern.de)  
Pressemitteilung-Nr. 221/19